

Weitere Informationen

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist online möglich unter: www.we-akademie.de/seminare/

Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Wer wir sind

Das Willi-Eichler-Bildungswerk (Träger: Willi-Eichler-Akademie e.V.) ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung der politischen Erwachsenenbildung. Unter dem Leitgedanken „politisch bilden – demokratisch handeln“ bieten wir verschiedene Bildungsangebote für interessierte Bürger*innen und ehrenamtlich aktive Menschen an.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Vereinigung der Schöff*innen, Landesverband NRW e.V., bieten wir Informationsveranstaltungen für Schöff*innen und Interessierte an.

Nähere Informationen zum Willi-Eichler-Bildungswerk finden Sie unter www.we-akademie.de

Informationen über die Deutsche Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen, Landesverband NRW e.V. gibt es unter www.schoeffen-nrw.de



**Willi-Eichler-
Akademie e.V.**

Kontakt:

Willi-Eichler-Bildungswerk

Kleiner Griechenmarkt 40, 50676 Köln

Tel.: 0221 - 168 898 70

E-Mail: kontakt@we-akademie.de

Internet: www.we-akademie.de

Workshopreihe zum Thema Kriminalität und Kriminalisierung – 3 Tage

Kriminalität und Kriminalisierung

Termin: Donnerstag, 11.09.2025,
10:00 bis 17:00 Uhr

„Die Kriminalität nimmt im besorgniserregenden Maße zu!“ – Stimmt das? Was wissen wir eigentlich über Kriminalität und woher kommt eigenes Wissen? Was meinen wir zu wissen und wo täuscht uns unser eigenes Sicherheitsbedürfnis? In dem Workshop untersuchen wir gemeinsam, was wir unter Kriminalität verstehen, wie die Kriminalität sich in den letzten Jahren entwickelt hat und welche gesellschaftlichen Verhältnisse dazu führen können. Darauf aufbauend analysieren wir das Konzept der Kriminalisierung unter den Perspektiven und biografischen Erfahrungen der Teilnehmenden zu Kriminalität und Kriminalisierung.

Gefängnis und Strafe

Termin: Donnerstag, 18.09.2025,
10:00 bis 17:00 Uhr

Gefängnisse sind – auch wenn das politisch häufig anders postuliert wird – nicht naturgegebene Teile der Gesellschaft, sondern vom Menschen geschaffene Orte. Wir als Gesellschaft wirken an der Aufrechterhaltung dieser Orte mit, haben wir doch in unserer Erziehung und Sozialisation erfahren, dass sie für unsere Sicherheit notwendig sind. Wir gehen der Frage nach, welche Aufgaben das Gefängnis in unserer Gesellschaft erfüllt und wie das Gefängnis als Teil des staatlichen Strafapparats funktioniert. Wir beleuchten Beziehungen zwischen Strafe, Gefängnis und struktureller Diskriminierung. Zusätzlich widmen wir uns den Lebensbedingungen im Gefängnis und der Zeit danach.

Gefängnis ohne Alternativen?

Termin: Donnerstag, 02.10.2025,
10:00 bis 17:00 Uhr

Gefängnisse seien ein notwendiges Übel, um das man nicht herumkommt, schreibt der Philosoph Michel Foucault. Stimmt das? Sind wir als Gesellschaft tatsächlich dazu genötigt, an Gefängnissen festzuhalten? Im Globalen Süden und in diskriminierten Communities werden andere Formen gelebt, um mit abweichendem Verhalten umzugehen. Im Workshop entdecken wir gemeinsam diese Alternativen und fragen danach, was es braucht auch in unserer Gesellschaft auf Strafe zu verzichten, Konflikte ernst zu nehmen und in Institutionen der Gerechtigkeit zu investieren.

Referent*in: Lisa Schneider (LL. M.)
EXIT-EnterLife, Universität Siegen –
Department Erziehungswissenschaft
und Psychologie
Jan Tölle (M.A.), EXIT – EnterLife e.V.

Termin: 11.09./18.09./02.10.2025,
jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Venloer Wall 15, 50672 Köln
Veranstaltungssaal der AWO

Teilnahmebeitrag: 75,00 € – pro Workshop

**Die Termine sind einzeln oder als Reihe buchbar.
Die Seminarreihe ist in NRW als Bildungsurlaub
anerkannt.**

Informationsbesuche vor Ort

Justizvollzugsanstalt Köln-Ossendorf

Themen

- › Die Situation im Strafvollzug
- › Führung durch die JVA
- › Gespräch mit Mitarbeitenden

Termin: Mittwoch, 02.04.2025,
10:00 bis ca. 12:30 Uhr

Mittwoch, 01.10.2025,
10:00 bis ca. 12:30 Uhr

Ort: JVA Köln-Ossendorf
Rochusstraße 350, 50827 Köln

Teilnahmebeitrag: 10,00 €

Justizvollzugsanstalt Siegburg

Themen

- › Die Situation im Strafvollzug
- › Führung durch die JVA
- › Gespräch mit Mitarbeitenden

Termin: Mittwoch, 12.11.2025,
10:00 bis ca. 14:00 Uhr

Ort: JVA Siegburg
Luisenstraße 90, 53721 Siegburg

Teilnahmebeitrag: 10,00 €

**Angebote für
Schöff*innen und
Interessierte**



**Seminare und
Informationsbesuche 2025**



**Willi-Eichler-
Akademie e.V.**

Neben den Berufsrichter*innen wirken Schöff*innen gleichberechtigt an der Rechtsprechung mit. Sie tragen somit die gleiche Verantwortung für den Urteilsspruch und sind auch Vermittler*innen zwischen Justiz und Bevölkerung. In unseren Seminaren möchten wir Schöff*innen in ihrer Handlungskompetenz stärken, um ihnen eine selbstbewusste Wahrnehmung ihres Ehrenamtes zu ermöglichen. Die Veranstaltungen bieten vertiefende Informationen zu unserem Rechtssystem sowie zu aktuellen rechtspolitischen Entwicklungen. Wir bieten Raum für Diskussionen mit Fachreferent*innen und zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist bei den Veranstaltungen auf maximal 20 Personen begrenzt, um eine breite Beteiligung an der Diskussion zu ermöglichen und Raum für Fragen zu geben, die in der Hektik des Gerichtsalltags zu kurz kommen.

Der Teilnahmebeitrag für die Veranstaltungen beträgt 20,00 €. Darin enthalten sind das Seminarmaterial, Getränke und ein Imbiss.

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist online möglich unter: www.we-akademie.de/seminare/



Strafzumessung – wie finde ich die gerechte und schuldangemessene Strafe?

In diesem Seminar geht es um die Rechtsfolgen einer Straftat und das Sanktionensystem, das in unserem Rechtssystem zur Verfügung steht.

Themen

- › Rechtsfolgen der Tat – Sanktionensystem
- › Technik und Grundsätze der Strafzumessung und Urteil
- › Verständigung über Ablauf und Ergebnis in der Hauptverhandlung

Referent: Dr. Matthias Quarch, Vorsitzender Richter am Landgericht Aachen

Termin: Montag, 17.02.2025, 18:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Venloer Wall 15, 50672 Köln
Veranstaltungssaal der AWO

Teilnahmebeitrag: 20,00 €

Die ambulanten Sozialen Dienste der Justiz – Teil 2

In einem Seminar in 2024 wurde der Aufbau der Behörde und die Aufgaben der Fachbereiche Führungsaufsicht, Gerichts- und Bewährungshilfe vorgestellt. An diesem Abend wird mehr auf die Beziehungsarbeit mit den Klient*innen eingegangen.

Themen

- › Beratung und Beziehungsgestaltung im Zwangskontext
- › Ablauf des Beratungs- und Betreuungsprozesses
- › Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Verurteilten und mit dem Gericht

Referenten: Martin Maurer und Erik Pargen, Bewährungshelfer beim Landgericht Köln

Termin: Donnerstag, 27.03.2025, 18:00 bis ca. 21:30 Uhr

Ort: Venloer Wall 15, 50672 Köln
Veranstaltungssaal der AWO

Teilnahmebeitrag: 20,00 €

Bildung über das Gefängnis – zwischen Kriminalisierung und Resozialisierung

Was in einer Gesellschaft unter Kriminalität verstanden wird und wer und welches Verhalten als kriminell gelabelt wird, ist entgegen populistischer Narrative keineswegs „natürlich“ oder „klar“. Im Gegenteil - die Herstellung von Kriminalität unterliegt einem komplexen Prozess, der von gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen durchzogen ist. Wer wann als kriminell markiert wird und wie mit diesen Menschen umgegangen wird, ist Ergebnis eines gesellschaftlichen Aushandlungsprozesses. Westliche Industrienationen des globalen Nordens entscheiden sich in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle für eine strafrechtliche Verfolgung, an deren Schlusspunkt scheinbar unvermeidlich eine Inhaftierung steht.

Im Rahmen des Vortrages gehen wir der Frage nach, wie Kriminalität hergestellt und welches Verhalten kriminalisiert wird. Wir reflektieren gängige Verfolgungs-, Straf- und Inhaftierungspraxen und diskutieren Alternativen.

Referent*in: Lisa Schneider (LL. M.)
EXIT-EnterLife, Universität Siegen –
Department Erziehungswissenschaft
und Psychologie

Termin: Jan Tölle (M.A.), EXIT – EnterLife e.V.
Montag, 28.04.2025,
18:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Venloer Wall 15, 50672 Köln
Veranstaltungssaal der AWO

Teilnahmebeitrag: 20,00 €

Einschließen und Ausschließen – die gesellschaftlichen Funktionen, Wirkweisen und die Folgen von Strafe und Gefängnis

Gefängnisse sind – auch wenn das politisch häufig anders postuliert wird – nicht naturgegebene Teile der Gesellschaft, sondern, vom Menschen geschaffene Orte. Wir als Gesellschaft wirken an der Aufrechterhaltung dieser Orte mit, haben wir doch in unserer Erziehung und Sozialisation erfahren, dass diese Orte für unsere Sicherheit notwendig sind. In dem Seminar gehen wir der Frage nach, welche Funktionen das Gefängnis in unserer Gesellschaft erfüllt und wie das Gefängnis als Teil des staatlichen Strafapparats funktioniert. Wir beleuchten Beziehungen zwischen Strafe und Gefängnis und struktureller Diskriminierung sowie die Frage, wer eingesperrt wird und wer nicht? Aufbauend auf einführenden Überblicken zu Kriminalität, Kriminalisierung, Resozialisierungsauftrag und -wirklichkeit, tauschen wir uns auch über eigene Perspektiven und biografische Erfahrungen zu Kriminalität, Kriminalisierung und Strafen aus. Zudem widmen wir uns den Lebensrealitäten im Gefängnis und fragen nach Alternativen.

Referent*in: Lisa Schneider (LL. M.)
EXIT-EnterLife, Universität Siegen –
Department Erziehungswissenschaft
und Psychologie

Termin: Jan Tölle (M.A.), EXIT – EnterLife e.V.
Montag, 12.05.2025,
18:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Venloer Wall 15, 50672 Köln
Veranstaltungssaal der AWO

Teilnahmebeitrag: 20,00 €

Therapie und/oder Strafe – Drogendelikte vor Gericht

Themen u.a.:

- › Wann ist der Umgang mit Drogen strafbar? – die Geschichte des Betäubungsmittelgesetzes
- › Straftaten im Zusammenhang mit Drogen
- › Drogensucht und Schuldfähigkeit
- › Pro und contra Kronzeugenregelung
- › Therapie statt Strafe

Referent: Dr. Matthias Quarch, Vorsitzender Richter am Landgericht Aachen

Termin: Montag, 26.05.2025,
18:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Venloer Wall 15, 50672 Köln
Veranstaltungssaal der AWO

Teilnahmebeitrag: 20,00 €

Der „Deal“ – Absprachen und Verständigung im Strafverfahren

Themen u.a.:

- › Argumente für und gegen die Möglichkeit der Verständigung
- › Gegenstand der Verständigung
- › Voraussetzung für eine Verständigung
- › Ablauf der Verständigung im Verfahren

Referent: Dr. Matthias Quarch, Vorsitzender Richter am Landgericht Aachen

Termin: Dienstag, 04.11.2025,
18:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Venloer Wall 15, 50672 Köln
Veranstaltungssaal der AWO

Teilnahmebeitrag: 20,00 €